

# Wenn Weiber die Männer-Wohngemeinschaft stürmen

Theaterverein Bubach spielt Komödie "Drei Kerle und ein Halber" - Premiere am Samstag

Ein Macho, ein Muttersöhnchen und ein Schwergewicht leben in einer WG und suchen einen neuen Mitbewohner, was zu lustigen Komplikationen führt. Darum geht es in der neuen Komödie des Theaterverein Bubach.

<b>Senioren Wohngemeinschaft</b> Ihr kostenloser Beratungsservice 7 Tage, rund um die Uhr erreichbar. <a href="http://www.seniorenwg.de">www.seniorenwg.de</a>	<b>WG Zimmer &amp; Mitbewohner</b> +30.000 kostenlose WG Anzeigen, Geben Sie einfach Ihr Profil ein <a href="http://www.seniorenwg.de">www.seniorenwg.de</a>
--	--

Google-Anzeigen

**Bubach.** Die Erwachsenengruppe des Theatervereins Bubach wird unter Leitung von Christoph Morbe an drei Abenden die Komödie "Drei Kerle und ein Halber" von Jürgen Hörner aufführen. Die Proben für das turbulente Stück laufen seit Mai. Spieltermine sind: Samstag, 17. Oktober, 19 Uhr, Hirschberghalle Bubach; Samstag, 24. Oktober, 19 Uhr, Hirschberghalle Bubach und Freitag, 6. November, 20 Uhr, im Big Eppel.

Die Theaterfreunde können schon jetzt Platzkarten für die Veranstaltungen am 17. Oktober und 24. Oktober in der Hirschberghalle über die Internetseite [www.theaterverein-bubach.de](http://www.theaterverein-bubach.de) beziehen oder direkt bei der Laurentiusapotheke Hinsberger in Bubach, Iltalstraße 58, kaufen. Für die Aufführung im Big Eppel am 6. November werden Karten über die Internetseite des Big Eppel oder bei den Vorverkaufsstellen der Gemeinde Eppelborn angeboten. Erwachsene zahlen acht, Kinder fünf Euro.

In einer reinen Männer-WG "hausen" drei Kerle, die sich mit der Zeit mehr oder weniger zusammengerauft haben: Der stark übergewichtige Olli (Werner Huppert), dessen behäbiges Temperament durch seinen humorvollen Charakter mehr als ausgeglichen wird: "Mein bester Freund ist mein Kühlenschrank!" Der selbstverliebte Mickey (Thomas Muno), ein bekennender Frauenheld und Macho, was auch die Trennung von seiner Ehefrau Vera (Monika Eckert) zur Folge hatte. Und letztlich Hansi (Simon Hinsberger), ein typisches Muttersöhnchen, das in stiller Übereinkunft von seinen Mitbewohnern Bubi genannt wird und unter einem starken Mutterkomplex leidet. Der vierte Mitbewohner ihrer WG ist kürzlich ausgezogen, was die drei veranlasst hat per Zeitungsinserat einen "neuen Mann" zu suchen. Eine Frau als Mitbewohner kommt für die drei ganzen Kerle überhaupt nicht in Frage - eine Regel, die sie sich selbst auferlegt haben. Dass diese Wohngemeinschaft auch nur von Männern bewohnt wird - Frauen haben ein genehmigtes, befristetes Besuchsrecht - darüber wacht mit Argus-Augen die resolute Frau Brudler (Gudrun Schomer), ihre Vermieterin.

Der "alte" Mitbewohner ist letzte Nacht gebührend verabschiedet worden und man(n) ist verständlicherweise an diesem Morgen auf einen "neuen" Bewerber noch nicht gefasst. Und genau jetzt taucht diese junge Wohnungssuchende auf, die auch noch auf den Namen Alexandra (Sofia Hinsberger) hört.

Schafft Alexandra den Einzug in die frauenfeindliche WG, und welche Rolle spielt ein gewisser Moritz (Tobias Groß) in ihrem Leben? red

Beitrag vom: 13.10.2009, 00:08